Für Cigaretten ist
British Crown
Tabak unübertrefflich.
10c per Paket. $1.10 per Pfund.
Auch haben wir eine große
Auswahl in Cigaretten-Spitzen.
R. E. Boas, P.O. Box 942
South Railway Str. Regina

Von Nah und Fern

— Die Herren Wilhelm Kettner und Heinrich Schulz von Springfeld, Minnesota, kamen am Dienstag letzter Woche in Regina an und wollten am Montag nach North Battleford weitergehen, um dort Land aufzunehmen. Ersterer ist ein Bruder des hier wirkenden Missionars der ev.-luth. Ohio-Synode Herrn Geo. C. Kettner, und hören wir von diesem, daß auch sein Vater, Herr F. F. Kettner, demnächst Canada besuchen wird, um hier Land zu kaufen.

— Von North Battleford wird gemeldet, daß in dem dortigen Distrikt demnächst ein größerer Landkomplex, bestehend aus 136 Townships, für Heimstätten geöffnet werden soll. Das Land, welches die Gegend um den Meeting Lake einschließt und sich vom Prince Albert Distrikt bis an die Alberta-Grenze erstreckt, wird als gutes Ackerland geschildert, teilweise mit Busch bewachsen, aber auch reichlich mit Bauholz versehen.

— Die Imperial Bank of Canada hat für das Vierteljahr, das am 30. April endet, eine Dividende auf der Basis von 12 Prozent per Jahr erklärt, welche am 1. Mai zahlbar ist.

— Herr Wilhelm Kornelson von Balgonie sendet jetzt den Courier an seinen Bruder Jakob, der im alten Heimatland, der Bukowina, ansässig ist, und sendet ihm auf diesem Wege Nachricht, wie es hier in Canada geht, und Grüße, und ersucht ihn zu schreiben und ihm mitzuteilen, was zu Hause in der Stadt geschieht.

Eröffnung der Schiffahrt.

Aus Port Arthur, Ont., wird gemeldet, daß der erste Passagier-Dampfer für diese Saison dort am kommenden Montag eintreffen dürfte. Auf den meisten der fünfzehn Boote, welche im Hafen von Port Arthur überwintert haben, ist die Arbeit zur Vorbereitung für den Dienst im vollen Gange.

Rural Municipality Francis.

Der Rat der Landgemeinde Francis hielt am 3. ds. Mts. in der Masonic Hall in Francis eine Sitzung ab, bei welcher alle Mitglieder anwesend waren. Eine Anzahl Rechnungen wurden vorgelegt und deren Zahlung beschlossen.

Unter Anderem wurde berichtet: Auf eine Kommission des Gemeinde-Rates mit dem Rat der Stadt Francis eine Sitzung abgehalten zum Zweck des Baues eines von beiden Körperschaften zu benutzenden Ratshauses mit Gefängewölbe, dessen Baukosten sich auf ungefähr $1300 belaufen würden. Falls eine endgiltige Abmachung mit der Stadt Francis erreicht werden kann, soll sofort mit dem Bau begonnen werden.

Die folgenden Wege-Aufseher wurden für das laufende Jahr ernannt:

Tp. 13, R. 13, A. Draper, Tyvan.
Tp. 14, R. 13, Joseph Leitner, Lettner.
Tp. 13, R. 14, Brock Tilt, Francis.
Tp. 14, R. 14, Frank Rißling, Francis.
Tp. 13, R. 15, Ernennung folgt.
Tp. 14, R. 15, T. C. Bunn, Sedley.
Tp. 15, R. 13, P. A. Rigetti, Odessa.
Tp. 16, R. 13, Wilfred Farmer, Odessa.
Tp. 15, R. 14, John Wild, Odessa.
Tp. 16, R. 14, Geo. Sali jun., Odessa.
Tp. 15, R. 15, Sebastian Kambitz, Bibank.
Tp. 16, R. 15, Philipp Weisgarber sen., Bibank.

Zu Unkraut-Inspektoren für 1911 wurden ernannt:

Division 1: James McLean, Kendal.
Division 2: John Buchanan, Francis.
Division 3: C. W. Dodge, Odessa.
Division 4: Geo. Simon, Sedley.

Councillor Wells wurde für das zweite Vierteljahr 1911 als stellvertretender Reeve bestallt.

Die Löhne für Wege-Arbeiten 1911 wurden wie folgt festgesetzt: Mann mit 2 Pferden 50 Cents die Stunde; Mann mit 4 Pferden 85 Cents die Stunde; Mann allein 25 Cents per Stunde; Miete für einen Pflug 25 Cents per Tag.

Der Rat wird in einer Sitzung, die am 15. abgehalten werden soll, feststellen, welche Wege in diesem Jahre in Arbeit genommen werden sollen.

Der einzige Weg.

Ueber die Zahl der Todesfälle in Folge von Schwindsucht, Typhus, Scharlachfieber und vielen anderen Krankheiten wird von den Behörden sorgfältig gebucht und berichtet. Aber über die Zahl der Todesfälle, welche sich direkt auf Sorgen zurückführen lassen, werden solche statistische Aufzeichnungen nicht gemacht, und doch ist, wie alle Aerzte wissen, der Prozentsatz dieser keineswegs gering. Eine dauernde Quelle der Sorge und Angst für den Brotversorger oder Mann von kleinem Einkommen, wie er vorsorgen kann für seine alten Tage, wenn seine Erwerbsfähigkeit und sein Einkommen kaum groß genug sein werden, um für das alltägliche Bedürfnis zu genügen. Für solche Leute ist in der Tat die Einrichtung der von der Canadischen Regierung geschaffenen Jahresrenten ein Segen. Auf keine andere Weise kann er so wunderbar gute Resultate aus dem „bißchen Ueberschuß" ziehen, den er während der Jahre voller Arbeitskraft anzulegen im Stande ist, denn wenn die Zeit heran kommt, wo die Jahresrente in Kraft tritt, wird er im Stande sein, sowohl das angelegte Kapital als auch die aufgelaufenen Zinsen zu verausgaben, ohne daß sein Einkommen sich verringert, wie alt er auch werden mag.

Weitere Auskunft über diesen Gegenstand mögt Ihr auf Anfrage bei Eurem Postmeister erhalten oder bei dem Superintendent of Government Annuities in Ottawa, an den alle Briefe portofrei geschickt werden können.

Beim Färben spart man!
Es ist so einfach wie das A. B. C.

„Dy-o-la"
Bedenke es.
Mit derselben Präparation kann jedes Tuch perfect gefärbt werden. Kein Fehler möglich, jede Farbe 10 Cents vom Droguisten oder Händler.
THE JOHNSON-RICHARDSON CO. LIMITED.
Dept. O. Montreal, Que.

Sonntag auf der Farm.

Ein Sonntagmorgen! — Durch die
niedren Fenster
Drängt sich der Sonnenstrahlen lichte
Pracht.
Vertreibt der Träume schaurige Gespenster,
Die uns umschwebt in düstrer, kalter
Nacht;
Macht uns das bange Herz so lebenswarm,
Grüßt fröhlich uns! — 's ist Sonntag
auf der Farm.

Rings alles still! — Doch steigt aus
vieler Herzen
Ein Loblied zu dem Herrn der Welt
empor.
O Mensch, vernimm in Aengsten, Not
und Schmerzen
Den Sonntagsfang, das Lied im höhren Chor.
Stimm fröhlich ein, was dir dein Herz
bewegt,
Weil dich dein Lied dem Herrn entgegen trägt.

's ist Sonntag auf der Farm! — Zum
schlichten Gotteshaus
Von allen Seiten kommen sie daher.
Und alle schauen sie so glücklich aus,
Als ob der Herrgott selbst bei ihnen
wär'.
Was hat ihr Herz so froh und frei
gemacht?
Ist's nur, weil heut' die Sonne heiter
lacht?

Das letzte Lied verklingt! — Nach hier
und dort
Zerstreut sich der Gemeinde kleine
Schaar.
Vernahm ein Jeder wohl des Herren
Wort,
Das ist und bleibt jetzund und immerdar?
Die Zeit verrauscht! — Im Lauf der
Welt verweht,
Was irdisch heißt! — Doch Gottes
Wort besteht!

's ist Sonntag auf der Farm! — Im
stillen Kreis
Des trauten Heimes blüht ein Blümelein.
Es ist der treuen Liebe grünend Reis,
Das wohlverwahrt im Herzenskämmerlein.
Die Alten plaudern, frohe Jugend
singt
Ein schlichtes Lied, das doch so lieblich
klingt.

's ist Sonntag auf der Farm! — Die
düstre Nacht
Kommt leis', ganz leise über's weite
Feld.
Im fernen Westen sinkt der Sonne
Pracht.
— Ein Abendlied! — Nun ruhet alle
Welt.
— Einsam und still! — Doch sind wir
nicht allein,
Der Herrgott schaut durch's niedre
Fensterlein.

Große Maschinen Sendung.

Eine sehr große Sendung der berühmten Rumely Oel Maschinen (Rumely Oil Pullers) kam am 29. März in Regina an. Die Sendung bestand aus einer ganzen Eisenbahnladung. Es waren 25 Maschinen im Werte von $90,000. Das Eintreffen dieser ganzen Eisenbahnladung Oelmaschinen war etwas außergewöhnliches hier in Regina und waren sehr viele Leute, namentlich Farmer, an der Station, um sich die Maschinen, die einen Weltruf haben, anzusehen.

Es sei bemerkt, daß schon vor dieser Sendung zwei Eisenbahnladungen dieser Maschinen nach Winnipeg verschickt wurden. Es werden noch in kurzem 3 weitere Bahnladungen in Winnipeg und Regina ankommen. Das zeigt, wie beliebt diese Maschinen sind. Und das ist kein Wunder, denn die Rumeley Oel Maschine ist sehr stark und arbeitet dabei billig, da nicht das teure und gefährliche Gasolin, sondern das billige und ungefährliche Kerosin als Brennmaterial verwandt wird.

Alle Deutschen, die Näheres über diese Maschinen wissen wollen, sollten sich mit einer Karte oder einem Brief in deutscher Sprache an die Company wenden. Sie erhalten dann Auskunft in deutscher Sprache. Leute, die nahe bei Regina wohnen, sollten persönlich zum Warenhaus der Rumeley Co. gehen. Wer schreiben will, benutze folgende Adresse: M. Rumeley Co., Regina, Sask.

— Folgende sind die zu Census-Kommissären für die Provinz Saskatchewan ernannten Herren:

Assiniboia: R. Forsythe, Orbow.
Battleford: Geo. Wyatt, Paynton.
Humboldt: E. T. Wallace, Humboldt.
Mackenzie: R. W. Cummings, Canora.
Moose Jaw: J. F. Lindsay, Moose Jaw.
Prince Albert: G. MacDonald, Prince Albert.
Qu'Appelle: J. P. Dill, Wolseley.
Regina: H. E. Lawson, Regina.
Saltcoats: J. E. Sullivan, Yarbo.
Saskatoon: H. J. M. Glöckler, Saskatoon.

Flachs.

Das Departement der Landwirtschaft hat ein Bulletin über den Flachsbau in Saskatchewan herausgegeben. In diesem Pamphlet sind die besten Ratschläge erteilt, wie man den Boden zu bearbeiten hat, wann die Saat zu säen und wie der Flachs zu ernten ist. Wer dies Bulletin haben möchte (nur in Englisch gedruckt), wende sich per Postkarte an das Departement of Agriculture, Regina, und bitte um Bulletin No. 24. Es ist vollkommen gratis.

— **Horcht!!** Die German Medicine Co., Ltd., Hodgeville, Sask., wünscht in kurzer Zeit eine Anzahl Agenten anzustellen. Um Bedingungen und wie man einen schönen Profit machen kann, schreibe man an oben genannte Firma. Die Mittel sind echt, zuverlässig, und die meisten aus Alpenkräutern hergestellt.

— Die „Deutschen Heilkräuter Medizinen" sind garantiert echt und geben die größte Zufriedenheit. Um Beschreibung und Zeugnisse wende man sich an The German Medicine Co., Ltd., Hodgeville, Sask. — Agenten verlangt.

Auszug aus den Canadischen Nordwest Land Regulationen.

Jeder, der das Haupt einer Familie ist oder jede männliche Person über 18 Jahre kann eine Viertel Sektion der Dominion Ländereien in Manitoba, Saskatchewan und Alberta als Heimstätte aufnehmen. Der Applikant muß persönlich in der Dominion Land Agentur oder Sub-Landagentur des Distrikts erscheinen. Unter gewissen Bedingungen ist die stellvertretende Eintragung von seiten des Vaters, der Mutter, des Sohnes, der Tochter, des Bruders oder der Schwester des betreffenden Heimstätters erlaubt und kann in jeder Agentur gemacht werden.

Pflichten. — Wenigstens jedes Jahr sechsmonatliche Wohnung auf dem Lande nebst Bearbeitung desselben, während eines Zeitraumes von drei Jahren. Ein Heimstätter kann innerhalb 9 Meilen von seiner Heimstätte auf einer mindestens 80 Acker großen Farm wohnen, die ihm einzig und allein gehört, oder seinem Vater, seiner Mutter, seinem Sohne, seiner Tochter, Bruder oder Schwester.

In bestimmten Distrikten kann ein gutstehender Heimstätter eine an seiner Heimstätte gelegene Viertel Sektion als Pre-emption aufnehmen. Preis $3.00 per Acker.

Pflichten. — Muß wohnen auf der Heimstätte oder dem Pre-emption Land jedes Jahr sechs Monate für 6 Jahre von der Zeit der Eintragung an (einschließlich der Zeit, um das Heimstätten-Patent zu bekommen) und 50 Acker extra unter Kultur bringen.

Ein Heimstätter, der seine Heimstättenrechte erschöpft hat und keine Pre-emption bekommen kann, kann eine Kaufheimstätte in bestimmten Gebieten eintragen. Preis $3.00 per Acker.

Pflichten. — Muß drei Jahre lang je 6 Monate auf dem Lande wohnen, 50 Acker unter Kultur bringen und ein Haus errichten, das mindestens $300.00 wert ist.

W. W. Cory,
Deputy Minister of the Interior.

N. B. — Unautorisierter Abdruck dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

Kirchliche Nachrichten.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Edenwald, Sask. — Parochie Edenwald des General-Konzils der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürst, Edenwald P. O., Sask.

Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.
Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.
Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an.

F. J. Fürst,
Pastor.

Parochie Lemberg.

Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat ½11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pheasant Forks. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags ½11 Uhr in Pheasant Forks, Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Killaly um ½1 Uhr (Späte Zeit).

E. Pohlmann,
ev.-luth. Pastor.

Kirchliche Nachrichten von Kennell.

Am 29. März trat die Gemeinde zusammen. Die Versammlung wurde vom Pastor mit Gebet und kurzer Schriftbetrachtung (1 Cor. 16, 13 u. 14) eröffnet. Zur Beratung kamen folgende Punkte, die nach jedmaligem Vorschlag unterstützt und einstimmig angenommen wurden:

1. Kirchenvorsteher-Wahl:
Gewählt wurden zu Trustees der Gemeinde: Christian Hubich, Karl Wagner sen.
Kirchenältester: Georg Wagner.
Schatzmeister: Martin Hoffmann.
Sekretär: Wilhelm Wagner.

2. Name der Gemeinde:
Deutsche lutherische Immanuelsgemeinde zu Kennell.

3. Pfarrgehalt:
Halbjährlich an den Schatzmeister, monatlich an den Pastor.

4. Abendmahlsgeräte und Kollektenteller werden vom Kollektengeld sofort angeschafft.

5. Gemeindeordnung wird vom Pastor zusammengestellt, in 2 Gottesdiensten vorgelesen und von allen unterzeichnet. Jedes neue Glied hat die Gemeindeordnung ebenfalls zu unterzeichnen.

6. Pfarrhausbau. — Derselbe wird nach der Saatzeit beginnen.

7. Schulfrage, Sonnabend wird deutsche Schule gehalten werden und jeden Sonntag Sonntagsschule.

Mit Gebet schloß der Pastor die Versammlung.

Deutsche lutherische Immanuels-Gemeinde zu Kennell.

Jeden Sonntag ½10 Uhr Kindergottesdienst. — ½11 Uhr Gottesdienst.

Jeden Sonnabend deutsche Schule.

Am Charfreitag ist Morgens 10 Uhr Beichte, ½11 Uhr Gottesdienst und im Anschluß daran wird das heilige Abendmahl gefeiert.

Am Sonntag Quasi modo geniti, den 23. April, werde ich in Kronau ½11 Uhr Morgens Gottesdienst halten, wozu alle Lutheraner herzlichst eingeladen sind. Ich werde Sonnabend Morgen 7.59 ankommen und bitte ein Gemeindeglied, mich am Bahnhof zu erwarten.

Alex. Leonhardi,
Pastor.
(General-Konzil.)

Am Sonntag Judica fand in Kennell die feierliche Einweihung der Kirchenvorsteher in ihr Amt ein vor versammelter Gemeinde.

Parochie Wheatvyn des General-Konzils der ev.-luth. Kirche von Nord-Amerika.

Ev.-luth. Zions-Gemeinde.

Jeden Sonntag Vorm. 9½ Uhr Kindergottesdienst. — 10½ Uhr Hauptgottesdienst.

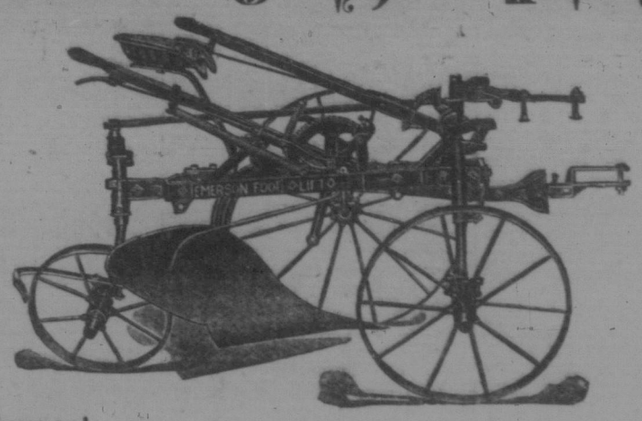
Jeden Samstag Vorm. 9½—12 Uhr deutsche Schule.

Jeden ersten Mittwoch im Monat Frauen-Verein.

Reverend Schlange,
ev.-luth. Pastor.

Geht wie Sechzig
Verkauft sich wie Sechzig
Wird verkauft für $65
Gilson Gasolin Maschine
zum Pumpen für den Rahm-Separator, die Waschmaschine u.s.w. Freie Probe Alle Größen. Schreiben Sie um Katalog.
Gilson Manuf. Co., 47 York Str.
Guelph, Ont.

Bradshaw's Reparatur-Werkstatt.
Fahrräder, Nähmaschinen, Schlösser repariert. Schlüssel für Schlösser zurechtgemacht. Werkzeuge geschärft.
Es wird hier Deutsch gesprochen.
1763 Hamilton Str., hinter Sack's Grabstein Office.

Emerson Fußhebe-Pflüge.

Herr Farmer!
Der erste Grund, weswegen Sie einen Emerson Fußhebe-Pflug kaufen sollten, ist
Stärke.
Untersuchen Sie den Pflug, sehen Sie den schweren Rahmen, aus **einem Stück** Stahl gemacht. Keine Verbindungen, die sich lösen und verbiegen können.
Die Radachse reicht bis über den Rahmen hinaus und trägt das Gewicht, indem die Hebekraft gerade aufwärts geht. Biegt den Rahmen nicht wie eine kurze Achse, die mit Bolzen an der Seite befestigt ist. Das ist ein wichtiger Punkt, besonders wenn das Land uneben ist.
Die Räder sind stark und haben lange Lager, die völlig staubsicher sind und also lange halten.
Die Träger sind aus 2¼ Zoll Channel Stahl und die Unterstücke ruhen auf schweren Stahlstrangstücken, die sehr stark sind.
Gehen Sie zu Ihrem Emerson Agenten und sehen Sie für sich selbst. Dann werden Sie sicher zufrieden damit und überzeugt sein, daß der Emerson Pflug derjenige ist, den Sie brauchen.
Tudhope, Anderson
& Company, Limited.
Haupt-Office — **Winnipeg**
Zweiggeschäfte:
Regina Saskatoon Calgary Lethbridge

Die „Faßreifen"-Postroute.

An einem Holzfäller-Wege, und auf Ehrlichkeit der Kunden angewiesen.

Man braucht nicht bis nach Alaska zu gehen, um Beispiele von merkwürdiger und malerischer Postbeförderung Onkel Sams noch heute zu finden. Zu den interessantesten dieser gehört jedenfalls der Postdienst für einige Hundert Siedler, welche im nordöstlichen Winkel des Staates Minnesota leben, zwischen dem Superiorsee und der Grenze der canadischen Dominion. Cook County wird dieser Winkel genannt. Es ist eine ziemlich öde Gegend, oft von schneidend kalten Winden des Superiorsees heimgesucht. In Zeiten der Waldbrände ist sie öfter erwähnt worden, da solche schon manchmal die Bewohner in schwerste Bedrängniß gebracht haben. Ein großer Theil des Landes ist mit Wald bestanden, da und dort von einem Siedler-Heim oder von einem halb gelichteten Raume unterbrochen, welcher auf das Vordringen der Holzfäller deutet. Noch ist keine Eisenbahn in diese Region eingedrungen, d. h. keine für das Publikum; nur die Holz-Industriellen haben in der bekannten riscanten Weise sich Schienen gelegt. Die bedeutendsten Ansiedelungen sind die Reservation der Pigeon-Indianer (ganz im äußersten nordöstlichen Winkel) und das Dorf Grand Marais, am Superiorsee selbst, aber fast ohne irgendwelche Fühlung mit der Außenwelt. Die Methode der Postsachen-Vertheilung in diesen Strichen aber wird in dienstlichen Kreisen die „Faßreifen"-Route genannt. Der Grund hierfür wird sich aus Nachstehendem ergeben.

Man mag diesen Postdienst höchst ungeschäftsmäßig finden; sicherlich bildet er ein Denkmal für die absolute Ehrlichkeit seiner Kunden, und ohne diese vollkommene Ehrlichkeit könnte er überhaupt nicht bestehen!

Es wäre offenbar unthunlich gewesen, an irgend einem Punkte dieser Region wirkliche Poststationen anzulegen, außer an einem Handels-Centrum, und über den kleinen Flecken Scott hinaus gibt es nichts dergleichen. Die meisten Farmer haben nach Scott oder nach Grand Marais einen äußerst strapaziösen Weg von vielen Meilen, und sie machen denselben allerhöchstens dreimal im Jahre, wenn sie unbedingt Vorräthe haben müssen! Wenn ihre Briefe und Zeitungen bei diesen Gelegenheiten abgeholt werden sollten, so müßten sie allemal verschiedene Monate liegen bleiben. Daher entschloß sich die Post-Verwaltung, an dem Schienenweg der Holzfäller entlang einen Waggon zwei- oder dreimal wöchentlich laufen zu lassen, welcher überall da, wo die Siedler der Nachbarschaft einen Pfosten, mit irgend einem Behälter für Postsachen, aufgestellt haben, anzuhalten hat, um mitgebrachte Post abzuladen und bereitliegende mitzunehmen.

An vielen dieser „Stationen" hängt nur ein gewöhnlicher Kaffeesack an einem Faßreifen, und daher ist der obige Spitzname für die Route aufgekommen. Ein einziger Clerk fährt in dem Wagen; er hat sowohl Briefe und Zeitungen zu vertheilen und einzusammeln, wie vorgefundene, von Geld-Einschluß begleitete, Bestellungen auf Postmarken augenblicklich auszufüllen. Soweit es mit diesem Wagen nicht geht, müssen Hunde-Gespanne helfen.

Jeder Siedler nun bringt und holt seine Post, wenn es ihm paßt, und er muß natürlich die Postsachen aller seiner Nachbarn durchsortiren, um seine eigenen zu finden, — aber noch niemals in den verschiedenen Jahren, in denen diese Route schon besteht, hat sich irgend einer dieser Biederleute verleiten lassen, Geld, Marken oder andere Werthsachen unbefugt einzustecken! Alles ist hier so sicher, „wie die Bibel auf dem Altar," — um einen Ausdruck des früheren deutschen General-Postmeisters Stephan anzuwenden. Die Postbeamten in Duluth, in deren Zuständigkeit dieses Territorium fällt, haben noch keine einzige Beschwerde erhalten, was man bei civilisirteren Postrouten gewiß nicht sagen kann!

Im Jahre 1638 wurde die Insel Long-Island von den Indianern um ein paar Brillen verkauft.

Frankreich repräsentirte vor 100 Jahren 28 Proz. der ganzen Bevölkerung Europas, heute nur noch etwa 10 Proz.

In London wohnen durchschnittlich 8 Personen in einem Hause, in Wien 48, in Berlin 50, in Moskau und Petersburg 52.

Geschirre.
Der Frühling ist hier und damit die Zeit, neue Geschirre zu kaufen und die alten reparieren zu lassen. Wir haben das
Größte Lager
in Saskatchewan und dabei die
niedrigsten Preise.
Wir können Ihnen Geld sparen auf alle Ihre Geschirr-Bedürfnisse.
Leichte Geschirre, schwere Zuggeschirre,
Einfache und doppelte Kutschgeschirre. Kommen Sie und sehen sich unser Lager und die Preise an, ehe Sie sonstwo kaufen.
G. S. Wood & Co.
1913 Elfte Ave.
gegenüber der City Halle.

Dummer & Geisel
Kunst- u. Dekorationsmalerei
Anstreichen und Wagenlackieren.
Werkstatt: Halifax Straße.

Lehrer gesucht.
Ein englisch-deutscher Lehrer wird für die Kohlsberg-Schule Nr. 1950 zu Earl Grey gewünscht. Der etwaige Lehrer muß ein Zertifikat, zum mindesten einen Erlaubnißschein („Permit") von der Regierung haben. Alle Korrespondenten richte man baldigst an den Unterzeichneten.
J. A. Rueter, Sect.-Schatzm.
Earl Grey, Sask.

Warnung!
Ersuche, meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen, da dieselbe meinen Tisch und Bett verlassen hat; für event. Verbindlichkeiten derselben komme nicht auf.
Franz Brodowski.
Quinton, Sask., im März 1911.

Cleveland Fahrräder
zu niedrigsten Preisen zum Verkauf bei J. S. HALL.
Auch Fahrräder zum verleihen.
J. S. Hall,
1734 Cornwall-Straße.

Blasensteine entfernt.
Appendizitis geheilt in 24 Stunden ohne Schmerz.
Operationen unnötig.
Mrs. Geo. Almas, Gen. Agent
Brantford, Ont.

Achtung, deutsche Ansiedler!
Ich habe für deutsche Ansiedler einige gut eingerichtete
Farmen
bei geringer Anzahlung an Hand. Gute Gegend, sowie deutsche Kolonie. Anfragen zu richten an
J. J. Broening,
Butterton,
Sask., Canada

— Ich mache —
Rubber Stamps
und wenn Sie etwas sehr oft zu schreiben haben, können Sie es leichter und schneller tun, wenn Sie dazu einen
Rubber Stamp gebrauchen.
D. Prizeman, 2518 Victoria Ave., Regina, Sask.

Newvermikuge.
Das allerbeste und wirksamste Mittel gegen Bots und andere Würmer bei Pferden.
(Garantiert von der Farmers Horse Remedy Co. unter dem „Pure Food & Drug Act", den 30. Juni 1906. Serial No. 31571). Ist garantiert zu töten, und bringt innerhalb von 18 bis 24 Stunden alle Pin Würmer und Bots los vom Körper.
Absolut harmlos, kann trächtigen Stuten vor dem achten Monat gegeben werden. Praktische Pferdebesitzer schrieben uns, daß Newvermikuge von 500 bis 800 Bots und Würmer von einem einzelnen Pferde entfernte. Ein Tier, dessen Magen voller Würmer ist, kann nicht fett werden, kann auch nicht dafür, wenn es widerlich ist. Schicken Sie heute Ihre Bestellung.
Hütet Euch vor anderen Anpreisungen und Nachahmungen.
6 Kapseln für $1.25; 12 Kapseln $2.00. — Portofrei versandt mit Gebrauchsanweisung.
Farmers Horse Remedy Co., Dept. B., 592—7. Straße, Milwaukee, Wisc.
In Briefen nenne man diese Zeitung.